

# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 10, Oktober 1971

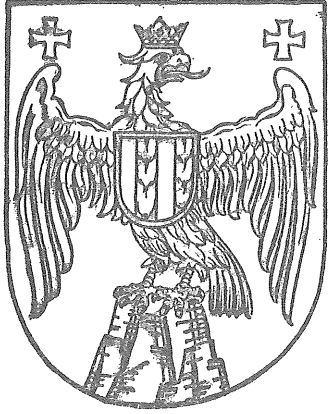
Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 50.- / Ausland öS 125.- = rd. 5 Dollar

## *Künstschaffen im Burgenland*



Burgenländisches Bauernhaus vor 50 Jahren

**50 JAHRE BURGENLAND**



# Burgenländische Gemeinschaft

ORGAN DES VEREINES ZUR PFLEGE DER HEIMATVERBUNDENHEIT DER BURGENLÄNDER IN ALLER WELT

Nr. 10, Oktober 1971

Jährlicher Mitgliedsbeitrag: Inland S 50.- / Ausland öS 125.- = rd. 5 Dollar

## *Künstschaffen im Burgenland*



Burgenländisches Bauernhaus vor 50 Jahren

**50 JAHRE BURGENLAND**

## Kunstschaffen im Burgenland

Als das Burgenland vor fünfzig Jahren zu Österreich kam, wurde dem Volke dieses Grenzlandes die ersehnte und erkämpfte Heimat zuteil. Der politische Anschluß konnte jedoch jahrzehntelange Versäumnisse nicht schlagartig beseitigen. Vieles lag im argen, sodaß der eigentliche Anschluß, der in der Gleich- und Vollwertigkeit des Burgenlandes als österreichisches Bundesland besteht, nicht vollzogen, sondern in langen und mühevollen Entwicklungen gewonnen werden mußte.

Auf dem Gebiete der Kunst konnte dieser Anschluß erst in den letzten Jahren errungen werden. Zwei gleichzeitig und in mancher Hinsicht miteinander laufende Bewegungen, die Ansiedlung angesehener Künstler aus anderen Bundesländern und aus dem Ausland im Burgenland und die Vereinigung burgenländischer Künstler zu gemeinsamem Beginnen, haben dem Lande ein Niveau beschert, das keinen Vergleich scheuen muß.

Für die vielen Persönlichkeiten aus allen Sparten der Kunst, die sich das Burgenland zur zweiten Heimat gewählt haben, seien der prominente Wiener Maler Anton Lehmden, der heute in Deutschkreutz wohnt, der steirische Dichter Paul Anton Keller, dem seit einigen Jahren Burg Locken-

haus gehört, und der bekannte Schauspieler und Schriftsteller Helmut Qualtinger stellvertretend genannt. Im Jahre 1956 sammelten sich die burgenländischen Künstler um Rudolf Klaudus, den Altmeister der heimischen Malerei, zur „Künstlergruppe Burgenland“. Dieser Gruppe gehören mit Sr. Elfriede Ettl, Rudolf Kedl, Peter Pongratz und Feri Zotter Künstler an, die über die Grenzen des Landes hinaus anerkannt sind.

Der Initiative Zotters verdankt sein Heimatort Neumarkt an der Raab ein Haus, das seit 1968 angesehenen Gästen Herberge bietet. Es ist unter dem Namen Atelierhaus rasch bekannt geworden. Das 200 Jahre alte Bauernhaus steht allen wahren Künstlern offen, die fern der Betriebsamkeit ihrer Welt Sammlung für neue Werke suchen. Der Graphiker Johannes Wanke aus Wien schuf im Atelierhaus seine „Raabtal-Landschaften“, einen Zyklus von Holzschnitten. Peter Handke, dessen Werke alle literarisch Interessierten zum Diskutieren anregen, schrieb hier seinen Roman „Die Angst des Tormanns beim Elfmeter“, als dessen landschaftlichen Hintergrund man das Raabtal erkennt. Rudolf Klaudus malte die Häuser Neumarkts in bunter Vielfalt, Hildegard Joos verwandelte

die Strukturen der Obstbäume vor dem Atelierhaus in abstrakte Kompositionen und das Malerehepaar Anneliese und Alfred Karger schuf Bilder von Menschen und Tieren des Ortes.

Mehrmals im Jahr kommt Alfred Schmeller, der Direktor des Museums des 20. Jahrhunderts in Wien, ins Atelierhaus nach Neumarkt an der Raab, um der Künstlerherberge, die er mitbegründet hat, neue Gäste anzukündigen. Für 1971 sind u. a. Georg Eisler, der Präsident der Wiener Sektion, der Schriftsteller und Kunstkritiker Otto Breicha sowie der bekannte Graphiker Kurt Moldovan angesagt. Die Zahl der Künstler, die im Atelierhaus arbeiten möchten, ist so groß, daß man plant, ein zweites Haus anzuschließen, zumal in Zukunft „Sommerkurse für werkgerechtes Gestalten viele musisch Interessierte zu einem Urlaub und zur Besinnung anziehen werden.

Das Atelierhaus von Neumarkt an der Raab ist ein Beispiel dafür, daß sich das Burgenland der zeitgenössischen Kunst geöffnet hat. Fünfzig Jahre nach dem politischen Anschluß des Landes an Österreich ist auch der Anschluß auf dem weiten und vielfältigen Gebiete des Kunstschaffens erreicht. Das „jüngste Kind von Österreich“, wie das Burgenland in seiner Hymne genannt wird, ist daran, erwachsen zu werden. *Gottfried Pröll*

## Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

### WALLERN IM SEEWINKEL

Wallern im Seewinkel wird geschichtlich erstmals 1349 unter dem Namen „Bala“ erwähnt. Das Gut Bala gehörte zum Komitat Sopron und war Besitz der Söhne des Nikolaus Viczai aus dem Geschlechte Osl. Im Jahre 1410 wurde Bala durch die Söhne des Paul Forchtenstein besetzt. Einsetzende Kämpfe zwischen Ost und West verhinderten eine dauernde Besitznahme von Bala durch die Grafen von Forchtenstein. So fiel der Ort der ungarischen Krone zu.

Grundbücherliche Aufzeichnungen besagen, daß 1569 die Gemeinden Bala und Pomogy (Pamhagen) zur Grafschaft Forchtenstein gehörten. Bala war zu dieser Zeit protestantisch. Unter Kaiser Maximilian kam Bala in den Besitz der königl. Kamera in Wien. 1659 wird „Bollern“ (= Wallern) eine Filiale zur Kirche von Pomogy (Pamhagen). 1622 fällt die Grafschaft Forchtenstein an das Haus Esterhazy und damit wurde Wallern katholisch. 1705 gab es eine Schlacht bei Wallern gegen die Kuruzzen. Um diese Zeit wurde die Ortschaft verwüstet (1709). 1887 heißt der Ort „Walla“, 1900 „Valla“ (ungarisch) und seit dem Anschluß des Burgenlandes an Österreich „Wallern am Neusiedlersee“, seit 1961 „Wallern im Burgen-



land“.

Heute ist Wallern eine rein katholische Bauengemeinde. 75 Prozent der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft tätig. Während seinerzeit hauptsächlich Getreide, Rüben und Mais gebaut wurde, zählt Wallern seit 20 Jahren zu den größten Gemüsebaugemeinden Österreichs. Dominierend sind hierbei Paprika und Tomaten, es werden aber auch Salat, Radieschen

und Gurken angebaut. Klimatisch eignet sich die Gegend ganz hervorragend für den Gemüsebau. Die beträchtliche Mehrarbeit bringt natürlicherweise auch größere Einnahmen.

Wallern hat 480 Häuser und nach der letzten Volkszählung 2001 Einwohner. Rege Bautätigkeit im letzten Jahrzehnt hat das Ortsbild grundlegend verändert. Es gibt derzeit kaum noch 20 alte Häuser.

# Picnic und Auslandsburgenländer-treffen 1971 unter dem Motto „50 Jahre Burgenland“



Der Ehrentisch am Picnic, v. l. n. r.: Frau Wagner, Ehrenpräsident der B. G. Komm.-Rat Wagner, Landeshauptmann Theodor Kery und Gattin, ORR Dr. Erwin Wyan, Bezirkshauptmann von Güssing und Präsident Wyan, Bezirkshauptmann von Güssing, und Präsident LAbg. Wiesler.



Die Musikkapelle Neusiedl bei Güssing spielt zum Empfang der Gäste vor dem Gasthof Vollmann.



Unter den vielen Gästen sah man auch unseren Mitarbeiter John Wukitsevit (New York), der mit seiner Familie und zahlreichen Verwandten aus Urbersdorf zum Fest gekommen war.

Am 18. Juli 1971 fand im Gasthof Otto Vollmann in Neusiedl bei Güssing das traditionelle Picnic — das Auslandsburgenländertreffen — statt. Dieses Picnic stand heuer unter dem Motto „50 Jahre Burgenland“ und erhielt eine besondere Auszeichnung durch die Anwesenheit des Landeshauptmannes vom Burgenland. Nach einer kurzen Begrüßung durch Julius Gmoser, den Präsidenten der B. G., ergriff Landeshauptmann Theodor Kery das Wort und sagte u. a., daß das Burgenland in den 50 Jahren seines Bestandes große Aufbauleistungen erzielt habe. Der Burgenländer in der Neuen Welt brauche sich seines alten Heimatlandes nicht mehr zu schämen!

Der Ehrenpräsident der B. G., Landeshauptmann a. D. Komm.-Rat Johann Wagner, überreichte dann dem Obmann der Burgenländer-Landsmannschaft in Graz, Willy Portschy, und dem Vereinskassier der B. G., Dir. Otto Krammer, Güssing, für besondere Verdienste die Ehrennadel der Burgenländischen Gemeinschaft. Für hervorragende Mitarbeit in der B. G. erhielten die Mitarbeiter Viktor Stalzer, Klagenfurt, OSR Jakob Dujmovits, Eisenhüttel, und OSR Gustav Pumm, Eltendorf, Dankesurkunden.

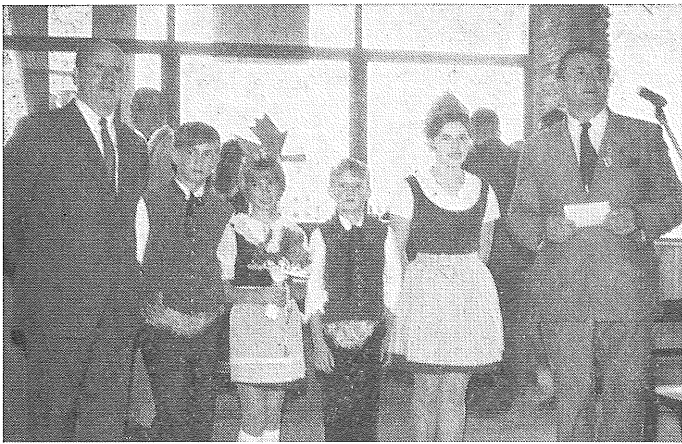
Das Steinberg-Trio, das die burgenländische Regierungsdelegation in Amerika begleitet hatte und die temperamentvolle Jugendvolkstanzgruppe der Burgenländer-Landsmannschaft in Graz umrahmten mit Gesängen und Tänzen das große Fest der Burgenländer. Auch die burgenländische Weinkönigin, Emmi I., war gekommen, um persönlich bei diesem Fest die Weinkost zu eröffnen. Der große Zustrom zum Picnic bewies, daß man dieses Auslandsburgenländertreffen mit Recht zu den schönsten Festen des Burgenlandes zählen darf.



Der Vereinskassier der B. G., Dir. Otto Krammer, Güssing (links im Bilde), erhält die Ehrenurkunde der B. G.



Im überfüllten Saal des Großgasthofes Otto Vollmann herrschte richtige Picnic-Stimmung.



Präsident Julius Gmoser begrüßt die zur Eröffnung der Weinkost erschienene Weinkönigin, Emmi I. (Links im Bild der Gastwirt Otto Vollmann).



Ehrenpräsident Landeshauptmann a. D. Komm.-Rat Johann Wagner gratuliert dem Obmann der Bgld. Landmannschaft in Graz, Wilhelm Portschy, zur Ehrenmitgliedschaft der B. G.

### Herzlicher Empfang in Allentown, Pa.



Viele Burgenländer aus Allentown hatten sich schon am Flugplatz zur Begrüßung der Gäste aus dem Burgenland eingefunden. Julius Gmoser, unser Gebietsreferent in Allentown (dritter von rechts).



Unser Gebietsreferent Julius Gmoser (Mitte) im Kreise der hohen Abgesandten aus der alten Heimat.

## 50 Jahre Burgenland - amerikanische Impressionen

Von Julius Gmoser

(Fortsetzung)

Milwaukee:

Am 25. Mai 1971 brachte uns ein Bus nach Milwaukee. Am Stadtrand erwartete uns auf Anordnung des Bürgermeisters (Meier) eine große Polizeieskorte, um auf diese Weise uns als Besuch auszuzeichnen und zu ehren. In einer kleinen Feierstunde wurde der Bürgermeister dieser schönen Stadt mit einer hohen burgenländischen Auszeichnung geehrt. Anschließend fand ein Festessen im Restaurant Ernst statt. Mr. John Ernst gilt besonderer Dank! Die Schlitz-Brauerei lud uns zu einem Besuch ein, nachher Stadtrundfahrt. Zu schnell verflogen die Stunden. Wir mußten weiter!

Allentown:

Nach einer Zwischenlandung in Cleveland wurden wir am 26. Mai 1971, nachmittags, in überaus herzlicher Weise von vielen Landsleuten und Mitarbeitern der Burgenländischen Gemeinschaft auf dem Flugplatz von Allentown empfangen. Ein kleines Mädchen überreichte uns Blumen. Auch der Bischof von Allentown war zum Flugplatz gekommen, um die Gäste zu begrüßen. Bischof DDr. Stephan Laszlo zelebrierte in der Sacred Heart Church eine Pontifikalmesse und übermittelte in der Predigt die Grüße der alten Heimat. Beim anschließenden Heimatabend spürte man deutlich die herzliche Verbundenheit der Pennsylvania-Burgenländer mit der alten Heimat.

Nachstehende Mitarbeiter der Burgenländischen Gemeinschaft erhielten Auszeichnungen des Landes Burgenland aus den Händen des Herrn Landesrates Dr. Fred Sinowatz: Mr. Joe Pandl, Mc. Kees Rocks (Ehrenzeichen). Die Goldene Verdienstmedaille bekamen: Mrs. Louise Pandl, Pittsburgh, Mrs. Mary Rozas, Northampton, Mr. Julius Dragovits, Coplay, Mr. Anton Spitzer, Northampton.

Ein schöner Heimatabend bildete den Abschluß dieser langen und eindrucksvollen Reise. Ich möchte mich an

BERATEN - PLANEN - EINRICHTEN - GEMÜTLICH UND ELEGANT WOHNEN

DURCH IHR  
**Einrichtungshaus**

**MEISTER**

INH. UNGER

Möbelerzeugung - Spezialwerkstätte für Einbaumöbel

SCHAURÄUME UND BETRIEB IN FURSTENFELD, FEHRINGERSTRASSE 15-15a, Telefon 03382 - 2450

dieser Stelle besonders beim Festkomitee in Allentown — an der Spitze Mr. Julius Gmoser — bei Familie William Strobl und bei all den vielen Autobesitzern, die in liebenswürdiger Weise den Transfer zum Flughafen und zum Hotel bewerkstelligten, bei Mr. Heidenwolf, dem Präsidenten des Allgemeinen Clubs, bei all den Priestern, vor allem bei Father Lechner, bei Mr. und Mrs. Kanusky und Mr. Fühlenbach recht herzlich bedanken.

Dann ging die Fahrt weiter nach Northampton. Es war eine große Überraschung, als uns nach einer Rundfahrt durch die schöne Gegend von Pennsylvania — Northampton — Betlehem ein herrlicher Empfang mit Musik und Trachtenmädchen vor dem Catholic War Veterans Club zuteil wurde.

Hier gebührt Mrs. Teklits, Mrs. Rockas und den Mit-

arbeitern Mr. Dragosits und Mr. Spitzer für das Zustandekommen dieses Treffens ein besonderer Dank. Die Fahrt war zu Ende! Wir mußten zurück nach New York. Am 29. Mai 1971 traf die Delegation — wohl müde von der langen Reise, doch voll von schönen Eindrücken und Erlebnissen — am Flughafen Schwechat ein.

In Erinnerung an die 14 Tage in Amerika möchte ich allen Mitarbeitern und all jenen Personen, die mitgeholfen haben, daß diese 14 Tage für die bgld. Delegation zu einem so großen Erlebnis wurden, danken. Ich möchte aber auch der Hoffnung Ausdruck geben, daß die Verbundenheit zur alten Heimat, die wir überall spürten, in der Zukunft noch vertieft werde, damit sich das Band der Burgenländischen Gemeinschaft noch stärker von Kontinent zu Kontinent spanne!



Auch unsere evangelischen Landsleute in USA gedachten im Jubiläumsjahr ihrer alten Heimat



Burgenländer in Chicago (aus Neustift bei Schläining) feierten das 50. Geburtsjahr ihres Heimatlandes.

Die 50-Jahr-Burgenlandfeier der in Amerika lebenden evangelischen Burgenländer A. B. nahm einen schönen und würdigen Verlauf. In Vertretung des verhinderten Superintendenten Johann Gamauf (Eisenstadt) hat Pastor William Boehm in der evang. Kirche in Chicago (Bethel Lutheran Church) einen Festgottesdienst gehalten, in dem er die Bedeutung des Jubiläums hervorhob. Die zahlreich erschienenen Burgenländer waren sehr beeindruckt. Nach der kirchlichen Feier fand ein gemütliches Beisammensein statt, bei dem die Burgenländer ihre Zusammengehörigkeit und Verbundenheit zur alten Heimat bekundeten.

Für das gute Gelingen der 50-Jahr-

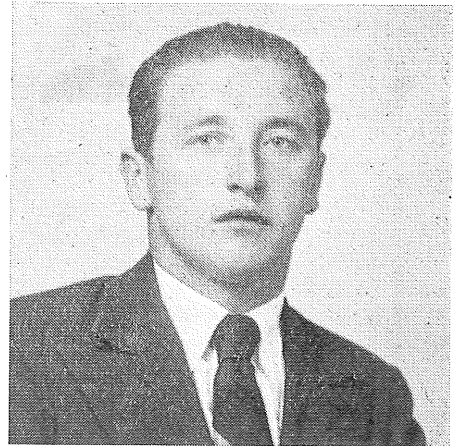
feier sei H. Pastor William Boehm in Chicago auf diesem Wege herzlich gedankt. Nicht unerwähnt soll die Initiative und der Beitrag der in Amerika lebenden Frau Anna Beilfuß geb. Gamauf aus Neustift bei Schläining, Nr. 12, bleiben, die in Zusammenarbeit mit ihren Verwandten und Bekannten einen regen Anteil am Gelingen der Veranstaltung hatte. Ein weiterer Burgenländer in Amerika, der seine alte Heimat Markt Allhau nicht vergessen kann, H. Urbauer, Bäckermeister in Chicago, hat wie üblich für das leibliche Wohl seinen Beitrag geleistet.

Pastor William Boehm ist burgenländischer Abstammung. Sein Vater, aus Neustift bei Schläining, lebte seit

seinem 20. Lebensjahr in Amerika und ist, ohne seine Heimat wiederzusehen, im Herbst 1970 verstorben.

Im August 1970 besuchte Pastor Boehm mit seinem Amtsbruder Pastor Notnagel (aus Mariasdorf stammend) Neustift bei Schläining. In der evang. Kirche in Stadt Schläining hielten sie gemeinsam einen Gottesdienst. In der Predigt hob Pastor Boehm hervor, wie sehr seine Eltern (die Mutter kam aus Mariasdorf) ihm die Liebe zu ihrer alten Heimat in das Herz gelegt hatten. Seit Jahren war es sein Wunsch, die geliebte Heimat seiner Eltern kennenzulernen.

Johann Staudenbauer †



Am 28. Juni 1971 starb in Pittsburgh im 58. Lebensjahr unerwartet der aus Jennersdorf stammende Johann Staudenbauer. Seine Gattin, Louise Staudenbauer geb. Lendl, stammt aus Dober. Der Verstorbene führte in Pittsburgh ein Restaurant.

**Bgld. Qualitätsweine**

**Fa. Franz Sattler**

Weinkellerei  
**NEUSIEDL A. S.**  
Tel. 02167/773



Kürzlich starb Mr. Joe Tancsos im 74. Lebensjahr. Er ist 1929 aus Güssing ausgewandert. Er war Gründungsmitglied und Präsident des 1. Krankenunterstützungsvereines in New York. Er hat sehr viel für seine Heimatgemeinde — für die Feuerwehr, für die Kirche und für die Schulen — getan.

### „50 Jahre Burgenland“ — Bekenntnis zur alten Heimat

(Aus der Festschrift der Burgenländer in New York.)

Unser geliebtes Burgenland feiert dieses Jahr das 50jährige Bestehen als selbständiges Bundesland Österreichs.

Viele Zeitungen und Zeitschriften bringen Artikel über die historischen Ereignisse seit dem Anschluß im Jahre 1921. In der alten Heimat finden in allen Gemeinden Feierlichkeiten statt. Alle Veranstaltungen stehen unter dem Motto „50 Jahre Burgenland“.

Dies gab auch allen Auslandsburgenländern Anlaß, dieses Jubiläumswort würdig zu begehen. So fanden in Amerika in verschiedenen Städten mit größeren Burgenländerkolonien Feiern statt.

Mitte Mai kam eine offizielle Delegation aus dem Burgenland nach New York, Passaic, Allentown und Chicago, um mit den Burgenländern in Amerika gemeinsam dieses Jubiläum zu begehen. Es war eine Grußbotschaft aus der alten Heimat und ein Dank an alle Landsleute in Amerika für die in schweren Zeiten geleistete Hilfe.

Durch diese Feiern wurden die Bande zwischen der alten und der neuen Heimat noch stärker gefestigt.

Zuversicht, Gottvertrauen, friedliches Zusammenleben, harte Arbeit und Fleiß ließen ein Burgenland entstehen, auf das die Burgenländer in aller Welt stolz sein können. Das Land, wo unsere Wiege stand, wird immer unsere Heimat sein! Gott schütze unser geliebtes Burgenland!

### Mitarbeiter der B. G. kommen ins Burgenland



Am 6. Juli 1971 kam aus Chicago unser Mitarbeiter Frank Volkovits mit seiner Gattin auf Heimatbesuch. Die Familie Volkovits wurde am Flugplatz vom Präsidenten der B. G., Oberamtmann Julius Gmoser, sowie von unserem Gebietsreferenten in Chicago, Mr. Kolly Knor, herzlich begrüßt. Die Familie Volkovits stammt aus Jabing, dem idyllischen Dorf, wo fast jedes Haus Auswanderer nach Amerika zu verzeichnen hat.

### Auch heuer wieder Gemeinschaftswallfahrt nach Mariazell



Unter der Leitung von G. R. Pfarrer Eduard Gerger aus Königsdorf und Oberamtmann Eduard Jandrisits (St. Michael) unternahmen auch heuer wieder Heimaturlauber aus Amerika am 23. und 24. Juli 1971 eine Gemeinschaftswallfahrt nach Mariazell. Die Teilnehmer waren aus verschiedenen Teilen Amerikas mit der Burgenländischen Gemeinschaft auf

Heimatbesuch gekommen. Gläubigen Herzens kommen diese Auslandsburgenländer im Rahmen dieser Gemeinschaftswallfahrt nach Mariazell, um der großen Mutter Österreichs zu danken und sie auch für fernhin um Schutz und Hilfe zu bitten. Diese Wallfahrt wird alljährlich den Burgenländern aus Amerika zu einem tiefen und bleibenden Erlebnis.

*Denk an Deinen Mitgliedsbeitrag!*

# CHRONIK DER HEIMAT

## AUTHAL

*Todesfall:* Es starb Pfarrer Josef Herbst, der durch 15 Jahre in dieser Gemeinde als Seelsorger wirkte.

## DEUTSCHKREUTZ

*Todesfall:* Elisabeth Putz, Karnergasse 13, starb im Alter von 77 Jahren.

## EBERAU

*Todesfall:* Am 17. Juli erlitt Anna Laky (Ortsteil Gaas) im Alter von 46 Jahren nach einem Ohnmachtsanfall in der Badewanne den Ertrinkungstod.

## FOR OUR FLIGHTS 1972:

Please, give your participation quickly

### for New York area

to Bgld. Gemeinschaft — c/o Mr. Joe Baumann, 206-208 E., 86th Street, New York / N. Y. 100 28, Tel. 212-1110 or LE-5-8600

### for Chicago area

to Mr. Kolly Knor, 6766 N. Onarga Avenue, Chicago /Ill., 60631, Tel. 775-0985

### for Edmonton area

to Mr. Felix Bachner, 10932 — 136 Ave, Edmonton 30, Alberta, Canada

### or for all flights to

„Burgenländische Gemeinschaft“, A-8382 Mogersdorf, Austria, Europe, Tel. 03154/25 5 06

## GROSSWARASDORF

*Vekehrsunfall:* Am 17. Juli gegen 10 Uhr fuhr der 21jährige Kellner Franz Drescher aus Raiding mit seinem Pkw durch Großwarasdorf. Vor dem Hause Nr. 4 lief der siebenjährige Stefan Perusich aus Großwarasdorf über die Fahrbahn. Dabei wurde das Kind vom Pkw des Drescher erfaßt und auf die Fahrbahn geschleudert.

## GÜSSING

*Hubschrauber flog mit verletzter Frau nach Graz:* Mit einem Hubschrauber des Innenministeriums mußte die lebensgefährlich verletzte 27jährige Landwirtin Anna Gerger aus St. Michael bei Güssing von Güssing nach Graz geflogen werden. Dieser Einsatz rettete der Frau das Leben.

## HORNSTEIN

*Scheunenbrand:* Aus bisher unbekannter Ursache brach am 14. Juli in der Scheune der Katharina Matkovits in Hornstein ein Brand aus, wobei das Objekt bis auf die Grundmauern niederbrannte.

## KEMETEN

*Verkehrsunfall:* Am 25. Juli fuhr der 19jährige Kellner Emmerich Pieler aus Kemeten mit seinem Pkw vom Gasthaus Keppel kommend in Richtung Ortsmitte Kemeten. In einer unübersichtlichen Linkskurve kam aus der Gegenrichtung der mit seinem Moped fahrende 19jährige Kellner Ignaz Pieler aus Kemeten entgegen. Weil Emmerich Pieler angeblich die Kurve geschnitten hatte und Ignaz

Pieler in Anbetracht des entgegenkommenden Pkws sein Moped nach links verriß, kam es zu einem Frontalzusammenstoß. Der Mopedlenker wurde bei dem Unfall schwer verletzt.

## KUKMIRN

*Geburt:* Eine Tanja wurde den Eheleuten Herbert und Ilse Grabner, im Ortsteil Limbach 35 geboren.

## NEUSIEDL BEI GÜSSING

*Selbstmord:* In der Nacht zum 6. Juli verübte der 34jährige Landwirt Karl Faustner auf dem Heuboden seines Anwesens Selbstmord.

## MOSCHENDORF

*Todesfall:* Am 27. Juni starb Franz Schmidt, Moschendorf 135, im 85. Lebensjahr.

## NEUBERG

*Todesfall:* Am 8. Juli starb Maria Knor, Nr. 17, im Alter von 82 Jahren.

## NEUDÖRFL

*Todesfall:* Im 76. Lebensjahr starb Johann Schügerl.

## NIKITSCH

*Tödlicher Arbeitsunfall:* Mit dem Reinigen des Dachbodens in ihrem Anwesen in Nikitsch — Kroatisch-Geresdorf war in den Vormittagsstunden des 14. Juli die 56jährige Rentnerin Theresia Biricz beschäftigt. Dabei öffnete sie die über der Hauseinfahrt gelegene Bodenluke, um die Säcke für den Ernteeinsatz hinunterzuwerfen. Dabei verlor sie das Gleichgewicht und stürzte durch die Luke

Flights:

## Application

Date .....

Following persons will participate on flight No. .... from **New York** on .....  
Toronto  
Philadelphia  
Edmonton

Name: ..... address: .....

Name: ..... address: .....

Children: ..... address: ..... Date of birth: .....

My address in EUROPE will be:

Name: ..... address: .....

Tours:

We will participate on:

- a) Austria-round-trip (5 days)
- b) Burgenland and Vienna round-trip (3 days)
- c) Pilgrimage to Mariazell (2 days)
- d) Hungary-trip
- e) Trip to Yugoslavia
- f) Pilgrimage to Rome (bus)
- g) Pilgrimage to Rome (flight)
- h) flight to Spain

Want to rent-a-car: yes—no (type of car): .....

I'm a member of B. G. since .....

Members signature

Number of membership-card ..... My Tel. No.: .....



dreieinhalb Meter tief auf die betonierte Hauseinfahrt. Bei dem Unfall erlitt die Rentnerin so schwere Verletzungen, daß sie noch an der Unfallstelle starb.

#### OBERWART

*Ungarische Volkskunst:* Zu einem bunten Reigen ungarischer Volkskunst vereinigten sich kürzlich im Gemeindegarten der reformierten Kirche Oberwart die Volkstanzgruppe Güns und die ungarische Volkstanzgruppe Oberwart, die gemeinsam einen Folkloreabend gestalteten.

*Brand:* Aus bisher unbekannter Ursache brach am 21. Juli im Wochenendhaus des Ing. Johann Herist in Oberwart ein Brand aus, wobei das Wochenendhaus den Flammen zum Opfer fiel.

#### OGGAU

*Verkehrsunfall:* In den Nachtstunden des 24. Juni lenkte der Hilfsarbeiter Ernst Gruber, 19 Jahre alt, wohnhaft Oggau, einen Pkw in Rust, am Seekanal Richtung Siedlungsgasse. Dabei übersah Gruber, daß die Straße nach links weiterführt. Er fuhr in gerader Richtung weiter und stieß mit seinem Fahrzeug gegen eine Einfriedigungsmauer. Gruber, wie auch der mitfahrende Zimmergeselle Johann Dinhof, 20 Jahre alt, ebenfalls aus Oggau, wurden mit Verletzungen unbestimmten Grades in das Krankenhaus eingeliefert.

#### RUDERSDORF

*Hochzeiten:* Am 24. Juli fand im Rahmen einer Brautmesse die Trauung des Arbeitsamtsangestellten Johann Moldaschel, Stegersbach, mit der Volksschullehrerin Maria Ernst, Siedlung 268, statt. Die Trauung voll-

zog Kaplan Luisser aus Jennersdorf. Gleichfalls am 24. Juli wurden in Fehring der Tischlermeister Hanspeter Katzbeck, Blumengasse 232, und die Angestellte Waltraud Pönstingl aus Fehring getraut. Am 31. Juli heirateten in Graz der Technische Zeichner Wolfgang Freiszmuth, Rudersdorf 50, und die Diplomkrankenschwester Monika Mühleder aus Graz.

*Todesfall:* Am 11. Juli starb im Alter von 81 Jahren die Tabakfabrikpensionistin Hedwig Eichner, Hintergasse 23.

#### RUST

*Kennedy-Tochter in Rust:* Eine Ausflugstour in das Burgenland stand anlässlich ihres Aufenthaltes in Österreich auf dem Programm der Tochter von Jacqueline Onassis, der 13jährigen Caroline Kennedy. Mit der sie einige Wochen im Zillertal weilte, fuhr die Präsidententochter zuerst nach Eisenstadt, wo sie die Haydn-Kirche, das Mausoleum und das Schloß Esterhazy besichtigte. Dann ging die Fahrt nach Rust weiter. Die Störche und der Neusiedlersee erweckten das Interesse der prominenten Besucherin. Ist doch der Neusiedlersee der größte Steppensee Europas! Caroline Kennedy versprach in ihrer Begeisterung, das Burgenland wieder zu besuchen.

#### SCHALLENDORF

*Todesfall:* Am 22. Juni starb im hohen Alter von 87 Jahren der Altbauer Daniel Dekits, Nr. 9.

#### SCHACHENDORF

*Brand durch Blitzschlag:* In den

späten Nachmittagsstunden des 17. Juli ging über das Gemeindegebiet von Schachendorf ein Gewitter nieder. Ein Blitz schlug in das Wohnhaus des Johann Bunyai ein und setzte den Dachstuhl in Brand. Die Feuerwehren von Schachendorf und Rechnitz konnten den Brand um 19.30 Uhr löschen, der Sachschaden beträgt ca. 30.000 Schilling.

#### STADT SCHLAINING

*Jubiläum:* Anna Weschitz feierte ihren 75. Geburtstag.

#### ST. MICHAEL i. BGLD.

*Todesfälle:* Am 6. Juli starb im Alter von 57 Jahren der Maurer Michael Boisis, Nr. 60, am 9. Juli die Bäckermeisterswitwe Gisela Resch, Nr. 9, im Alter von 72 Jahren und am 9. Juni Eleonora Oswald, Nr. 126, im Alter von 79 Jahren.

#### UNTERRABNITZ

*Verkehrsunfall:* Am 22. Juli fuhr der 47jährige Postbote Johann Heißenberger aus Unterrabnitz mit seinem Moped auf dem Güterweg von Pilgersdorf in Richtung Unterrabnitz. Aus bisher unbekannter Ursache kam er von der Fahrbahn ab und fuhr über die ca. 1,5 m tiefe Böschung hinunter. Heißenberger stürzte schwer und mußte mit der Rettung in das Krankenhaus Oberwart eingeliefert werden.

#### WIESFLECK

*Goldene Hochzeit:* Johann und Theresia Krickler feierten kürzlich das Fest der Goldenen Hochzeit.

#### WEICHSELBAUM

*Todesfall:* Rosa Schrei starb im Alter von 71 Jahren.

Hier abtrennen und einsenden!

An die

**BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT – 8382 MOGERSDORF, AUSTRIA.**

Datum: .....

Ich melde mich hiermit verbindlich als Teilnehmer für den Weihnachtsflug 1971/1972 (WIEN – NEW YORK – WIEN) am ..... Flug No. .... lt. Ausschreibung an. Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden.

1. Teilnehmer: ..... Anschrift: ..... Geb.-Datum: .....

2. Teilnehmer: ..... Anschrift: ..... Geb.-Datum: .....

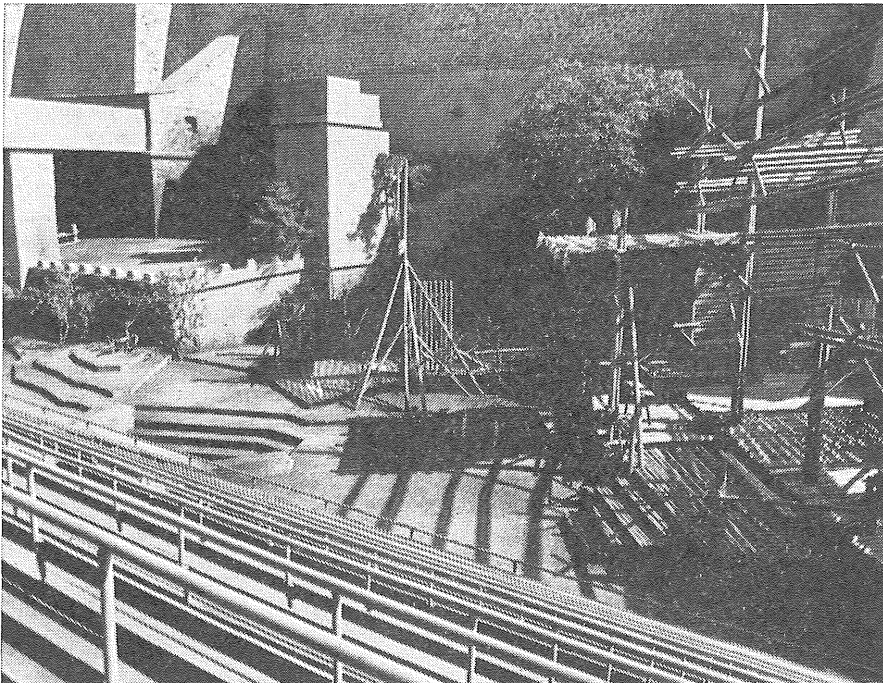
Ich bin Mitglied der B. G. seit mehr als sechs Monaten. Mitglieds-Nr. ....

Der Flugpreis wird bezahlt von .....

In Amerika fahre ich zu: Name: ..... Anschrift: .....

Unterschrift

Grillparzers „Weh dem der lügt“ auf Forchtenstein



Auf Burg Forchtenstein ging am 5. Juni die Premiere von „Weh dem, der lügt“ in Szene. Regie führte Ernst Häussermann, das Bühnenbild (Foto) entwarf Eugen Spurny. Auf der Simultanbühne nimmt Kattwalds Wohnsitz die rechte Hälfte ein, links wurde der Palast aufgebaut. Der Blick aus dem ansteigenden Zuschauerraum ist von allen Plätzen aus gleich gut.

Die Heimat ruft

Die „Burgenland-Amerikaner“ sind in ganz Österreich bekannt. Sie sind im Bewußtsein des Landes schon längst zu einem festen Bestandteil des „10. Bundeslandes“ geworden, womit jene Österreicher gemeint sind, die seit vielen Jahren im Ausland leben und mithelfen, den guten Ruf unserer Heimat durch ihre eigene Tüchtigkeit und durch ihren Fleiß zu bekräftigen. Die Amerikaner aus dem Burgenland stehen in dieser Beziehung an der allerersten Stelle. Immer mehr erweist sich, daß gerade diese Menschen trotz jahrzehntelangen Aufenthaltes in den Staaten ihre Zuständigkeit zur alten Heimat nicht verloren haben. Jahr für Jahr kommen immer mehr mit Charterflugzeugen zurück ins Burgenland auf Besuch zu Verwandten und zu alten Freunden. Sie

kommen in eine Heimat, die durch unermüdliche Aufbauarbeit ein wahres Schmuckkästchen geworden ist. An die Stelle der ehemaligen Landstraßen und Karrenwege sind breite Betonbänder getreten, Äcker, Felder und Weingärten ziehen von Nord nach Süd und von Ost nach West. — Saubere, nette Kleinstädte, Märkte und Dörfer laden ein und bringen ständig mehr Erholungssuchende aus dem nahen und fernen Ausland zu uns. Aus dem Burgenland von einst ist ein Landschaftsjuwel für Menschen von heute und von europäischem Format geworden.

Warum wir das alles sagen? Weil wir wissen, daß viele Burgenländer in Amerika ernsthaft überlegen, nach dem Ausscheiden aus dem Beruf, wieder in die Heimat, ins Burgenland, zurückzukehren. Wir, der Verein der

Freunde des Wohnungseigentums, wollen dabei helfen. Wir haben ein großes Angebot an Eigentumswohnungen in vielen landschaftlich besonders schönen Teilen des Burgenlandes bereit und sind sicher in der Lage, jeden Wunsch in bezug auf Standort und Größe einer Eigentumswohnung im Burgenland zu erfüllen. Aber nicht nur im Burgenland, sondern darüber hinaus in fast allen Bundesländern und selbstverständlich auch in der Bundeshauptstadt Wien haben wir gebaut und werden weiter bauen.

Wer wir sind? Die größte Wohnbauorganisation Österreichs. Doch darüber mehr in der nächsten Ausgabe.

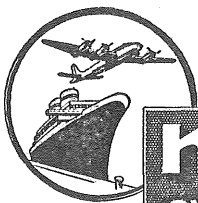
VFW — Verein der Freunde des Wohnungseigentums, A-1031 Wien, Rennweg 25, Tel. 0222-72 46 01 Serie.

Kontakte mit den in USA lebenden Burgenländern sollen verstärkt werden

Die Verbindung zwischen den in den Vereinigten Staaten lebenden Burgenländern und der alten Heimat soll in Hinkunft noch verstärkt werden. Bekanntlich weilte zwischen 15. und 29. Mai eine Regierungsdelegation aus dem Burgenland sowie eine Abordnung der B. G. und der bgl. Bischof in den USA und feierten gemeinsam mit den dort lebenden Burgenländern das 50-Jahr-Jubiläum. In einer Sitzung der Landesregierung wurde nunmehr beschlossen, diesen Kontakt in Hinkunft noch mehr auszuweiten und enger zu gestalten.

So sollen die Hauptvertrauenspersonen der „Burgenländischen Gemeinschaft“ in den USA ins Burgenland zur Abhaltung von Arbeitsgesprächen eingeladen werden. Mit Vertretern der „Burgenländischen Gemeinschaft“ im Lande selbst soll über Aktivitäten in dieser Hinsicht gesprochen werden. Weiters ist die Einladung der Generalkonsuln von New York und Chicago zu Arbeitsgesprächen in das Burgenland geplant. Mit dem Außenministerium und dem Unterrichtsministerium soll der Kontakt bezüglich einer Hilfestellung bei der Betreuung der Burgenländer in Amerika aufgenommen werden. Es wurde auch beschlossen, Forschungsstipendien an Wissenschaftler und Studenten zu vergeben, die in Amerika die soziale Lage, das kulturelle Leben und andere soziologische Tatbestände der Burgenland-Auswanderer bearbeiten. Der Beschluß sieht auch die Ausarbeitung eines Programmes des Burgenlandes zur Betreuung der Landsleute in Amerika sowie die Ausarbeitung eines Austauschprogrammes für Schüler vor. Die „Burgenländische Gemeinschaft“ begrüßt diese Maßnahmen sehr und hofft, daß dadurch die Verbindung zwischen der alten Heimat und allen Landsleuten in der Ferne noch mehr vertieft werden kann.

Bei allen Reisen in die Heimat

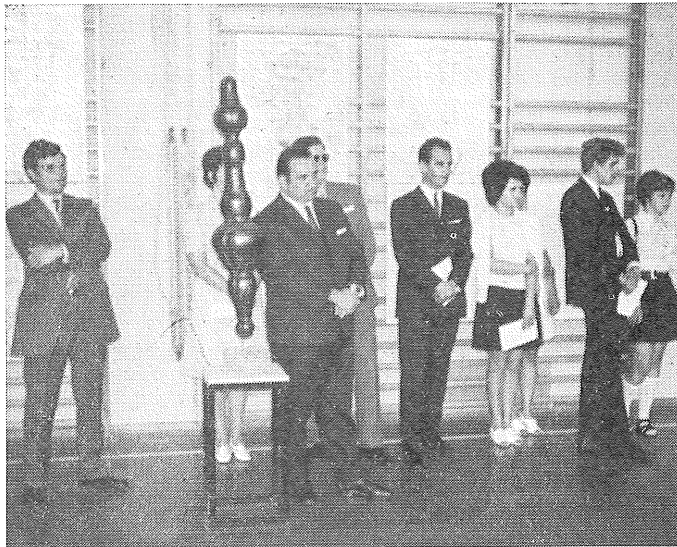


**KOCH**  
OVERSEAS CO., INC.  
206 EAST 86<sup>th</sup> ST., NEW YORK 28

Einwanderung  
Reisen in  
Amerika,  
Cruises nach dem  
Süden,  
wenden Sie sich  
bitte immer an uns —  
Wir garantieren einen  
100 %igen Dienst

Telefon LEigh 5-8600

## Die Künstlergruppe Burgenland stellte im Südburgenland aus



Am 26. Juni fand in Jennersdorf die Ausstellungseröffnung der Künstlergruppe Burgenland statt. Unter der Leitung von Feri Zotter konnten erstmals im südlichsten Bezirk unseres Landes die Künstler aus dem Burgenland ihre Werke vorstellen. Feri Zotter aus Neumarkt, dem die Leitung dieser Ausstellung oblag, führte nach der Eröffnung durch Landesrat Dr. Fred Sinovatz die vielen Gäste durch die Ausstellung. Landesrat Dr. Fred Sinovatz, rechts der Bezirkshauptmann von Jennersdorf, ORR Dr. Anton Stifter, bei der Eröffnung.

## 50 Jahre Burgenland Der Wiederaufbau unserer Heimat

Im Jahre 1945 war der schreckliche Krieg zu Ende. Er war auch über unsere Heimat hinweggegangen. Die großen Städte lagen im Bombenschutt, Eisenbahnen und Brücken waren zerstört. Selbst auf dem flachen Lande herrschte der Hunger. Panzergräben und Minenfelder durchschnitten fruchtbares Land. Überall lag gefährliches Kriegsmaterial und forderte noch Jahre nachher viele Menschenopfer. Vier Wochen lang war das Burgenland Kriegsschauplatz. Um manche Dörfer wurde erbittert gekämpft. Tausende Häuser brannten ab, das Vieh wurde weggetrieben, die Ernte vernichtet, das Wenige geplündert. Die Gewalt Herrschaft Hitlers war beseitigt, nun aber waren es russische Truppen, die unser Land besetzt hielten, und das zehn Jahre lang. Im Westen und Süden Österreichs waren amerikanische, britische und französische Truppen stationiert. Österreich war zwar wiedererstanden, aber vierfach besetzt.

Mit einem Optimismus ohnegleichen schritt man überall an den Wiederaufbau. Jeder half mit, half dem Nachbarn, dem Freund und dem Fremden, fragte nicht nach Lohn und Entgelt. Das wenige Gerettete wurde mit dem geteilt, dem nichts verblieben war. Auf den zerstörten Feldern wuchs die neue Saat und deckte die Toten zu.

Es gab kein Geld, keinen Arzt, keine Schule, keinen Handel, nichts zu kaufen. Die tapferen Frauen hatten die ganze Last dieser schrecklichen Zeit zu tragen, hatten sich um Haus

und Hof zu sorgen, um die Kinder und die Alten. Die Männer waren ja nicht da, waren im Krieg und in der Gefangenschaft. Ererbte Fähigkeiten, die schon oft verschüttet waren, kamen wieder zur Geltung. Alles mußte selbst gemacht werden: Kleidung, Heilmittel, Seife, Zigaretten, Geräte, Häuser. Es war so, als wäre die Welt erst erschaffen worden.

Dann kamen die Soldaten vom Kriege heim, zerschunden, ausgehungert. Viele kamen nicht mehr. Als auch der schreckliche Winter 1945/46 vorbei war, wurde es langsam besser. Amerikanische Lebensmittel halfen die ärgste Not zu lindern. Und dann setzte das größte private Hilfswerk ein, das je unser Land gesehen hat. Hunderttausende Pakete kamen von unseren amerikanischen Verwandten in die ausgeplünderte Heimat. Die Verbindung, die jahrelang völlig unterbrochen war, war nun enger als je zuvor

Wir gehörten wieder zusammen.

Prof. Walter Dujmovits  
Fortsetzung folgt!

### Wilhelm Portschy 50 Jahre alt

Am 31. Juli d. J. feierte Wilhelm Portschy die 50. Wiederkehr seines Geburtstages. Der Jubilar wurde in Budapest geboren, Unterschützen ist sein burgenländischer Heimatort. Sein verewigter Vater war als Oberkellner in Budapest und Wien tätig. Portschy meldete sich zu Beginn des 2. Weltkrieges freiwillig zur Wehrmacht und

erlebte das Kriegsende als mehrfach ausgezeichnete Kompanieführer.

Im Jahre 1953 übernahm der Jubilar das Elektrogeschäft Schwarz & Co. in Graz, baute dieses zu einem Unternehmen von Format aus und eröffnete 1955 in Oberwart eine Filiale; mit über 120 Beschäftigten zählt die Firma zu den größten Elektrounternehmen Österreichs überhaupt. In diesem Unternehmen wurden zwischen 1953 und 1971 rund 200 Lehrlinge ausgebildet. Einmalige soziale Gesinnung beweist das im Hause des Jubilars auf der Grazer Waltendorferhöhe seit 15 Jahren bestehende, zur Gänze aus Eigenmitteln errichtete moderne Lehrlingsheim. Es dient der Unterbringung von 30 Lehrlingen.

W. Portschy ist Gründungsmitglied der Burgenländischen Landsmannschaft in der Steiermark. Durch das Vertrauen seiner Landsleute wurde er 1969 zum Obmann gewählt. Obmann Portschy ist mit großem Elan für die Landsmannschaft tätig; die erfolgreichen Veranstaltungen der letzten Jahre, besonders die traditionellen Martinifeste, sind mit seinem Namen verbunden.

Mit besonderer Dynamik wirkt der Jubilar auch für die Wirtschafts- und Fremdenverkehrsinteressen der Steiermark und seiner burgenländischen Heimat.

Ihren in der Wirtschaft und in der Landsmannschaft so erfolgreichen Obmann ehrten vor kurzem die Vorstandsmitglieder der Landsmannschaft und die Landsmannschaftsjugend. Ehrenobmann W. Hofrat Dipl.-Ing. Schatz, Altobmann Chefarzt Dr. Thomas und Jugendvertreter Rath überbrachten die Glückwünsche und Ehrengaben im Rahmen der vom Vorstandsmitglied Kurt Seger organisierten Feier.

Auch die B. G. beglückwünscht Wilhelm Portschy. Beste Gesundheit und weitere Erfolge für viele Jahre!

Wilhelm Portschy wurde am 2. Mai des Jahres Ehrenmitglied der Burgenländischen Gemeinschaft. Die feierliche Überreichung der Urkunde erfolgte im Rahmen des Treffens der Auslandsburgenländer am 18. Juli 1971 in Neusiedl bei Güssing.

### Volkszählung 1971

Von der mit Stichtag 12. Mai 1971 im gesamten Bundesgebiet durchgeführten Volkszählung liegt für das Burgenland bereits das vorläufige Gesamtergebnis vor. Wie die Statistische Abteilung des Amtes der Burgenländischen Landesregierung bekannt gibt, weist das Burgenland demnach eine Wohnbevölkerung von 272.618 auf. Im Vergleich zur Volkszählung 1961 bedeutet dies eine Zunahme um 1617 Personen oder 0,59 Prozent.

**Wichtige neue Straßen im Burgenland**

In der geplanten Novellierung des Bundesstraßengesetzes befindet sich auch eine Reihe für das Burgenland äußerst wichtiger Straßenzüge. Dabei handelt es sich einerseits um völlig neue Straßen, andererseits um die Übernahme wichtiger Landesstraßen in die Bundesstraßenverwaltung.

Für den Raum des nördlichen Burgenlandes sind folgende wichtige Verkehrsadern vorgesehen: die Südostautobahn von Wien nach Eisenstadt, die in der Fortsetzung als Schnellstraße nach Ödenburg geplant ist; die Ostautobahn von Wien nach Nickelsdorf als internationaler Verkehrsweg, der die Region Neusiedl mit Wien verbindet; die Eisenstädter Schnellstraße von Wr. Neustadt über Eisenstadt nach Parndorf; die Burgenland-Schnellstraße, die vom Knoten Eisenstadt über Mattersburg in den Raum Oberpullendorf bis Lockenhaus geführt werden soll. Von besonderer Wichtigkeit ist die geplante Bundesstraße B 52, die im Bereich des Seewinkels die bestehende Frauenkirchner Bundesstraße ablösen und vom Knoten Eisenstadt über Trausdorf, St. Margarethen, Rust, Mörbisch und den Neusiedlersee nach Illmitz führen soll; die weitere Trassenführung ist südlich von Illmitz und Apetlon geplant und soll südlich von St. Andrä in die ehemalige Frauenkirchner Bundesstraße einbinden. Eine weitere raschere Verbindung in Richtung Wien soll durch die Übernahme der von Donnerskirchen über das Leithagebirge nach Mannersdorf führenden Landesstraße in die Bundesstraßenverwaltung entstehen. Schließlich ist für das nördliche Burgenland von der An-

Sondermarke „50 Jahre Burgenland bei Österreich“



Auch die Österreichische Post- und Telegraphenverwaltung gedenkt der 50jährigen Zugehörigkeit unserer Heimat an Österreich. Die abgebildete Marke wurde im Oktober zu diesem Anlaß ausgegeben.

**Außerordentliche Generalversammlung der B. G.  
Einladung**

Sonntag, den 17. Oktober 1971, findet um 14 Uhr im Gasthaus Kern-Hirtenfelder in Jennersdorf eine außerordentliche Generalversammlung der Burgenländischen Gemeinschaft mit nachfolgender Tagesordnung statt:

1. Statutenänderung
2. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages

Alle Mitarbeiter der B. G. werden eingeladen, zu dieser außerordentlichen Generalversammlung zu erscheinen und allfällige Anträge 14 Tage vor der Generalversammlung schriftlich bei der Burgenländischen Gemeinschaft (Kanzlei Mogersdorf einzubringen. Beim Eintritt zur Generalversammlung ist die Mitgliedskarte vorzuweisen. Sollte die Generalversammlung zur angegebenen Zeit nicht beschlußfähig sein, findet mit der gleichen Tagesordnung um eine halbe Stunde später eine 2. ao. Generalversammlung statt, die bei jeder Anzahl der erschienen Mitglieder beschlußfähig ist.

JULIUS GMOSER e. h.  
Präsident der B. G.

schlußstelle Pöttsching der vorgesehenen Eisenstädter Schnellstraße aus eine Bundesstraße nach Mattersburg vorgesehen.

Im mittleren Burgenland ist weiters geplant, die derzeitige Landesstraße Weppersdorf — Deutschkreutz als Bundesstraße zu übernehmen. Für das südliche Burgenland sieht die Novel-

lierung des Bundesstraßengesetzes vor, den Straßenzug Güssing — Unteres Pinkatal — Eisenberg — Rechnitz als Bundesstraße zu übernehmen, die Straße von Fürstenfeld nach Heiligenkreuz als Schnellstraße auszubauen und das Landesstraßenstück Jennersdorf — Tauka gleichfalls in die Bundesstraßenverwaltung zu überführen.

**LOFTLEIDIR  
ICELANDIC**



Nach wie vor  
im täglichen Liniendienst  
zum niedrigsten Flugpreis

**EUROPA  
ISLAND  
U S A**

**EUROPA  
BAHAMAS**

Sprungbrett nach  
Nord-, Mittel- und Südamerika

**Super DC 8  
FAN Jet**

ab öS 5519.- 45 Tage Tarif

INTERNATIONAL

**AIR BAHAMA**

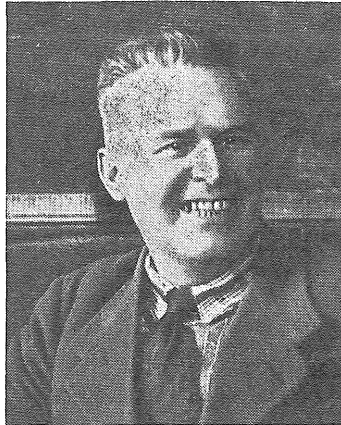


**Deutsch Schützen: 750-Jahr-Feier**

Die Gemeinde Deutsch Schützen — Eisenberg, Bezirk Oberwart, feierte vom 27. bis 29. August dieses Jahres die erste urkundliche Erwähnung ihrer Vorgängersiedlung Perwolff. Bei dem Dokument handelt es sich um die Abschrift einer echten Urkunde König Andreas II. von Ungarn aus dem Jahre 1221. Anlässlich der 750-Jahr-Feier wurde auch eine Festschrift mit Beiträgen von Alfred Ratz, Dr. Hans-Jörg Ubl und Dr. Heidi Schmeller-Kitt herausgegeben. Sie behandelte die historische Entwicklung des unteren Pinakbodens sowie die kunstgeschichtlich interessante St. Martinskirche im Gebiet von Deutsch Schützen. Während der Festtage wurde auch eine Weinkost veranstaltet.

**Haus in Fürstenfeld**

für Geschäftszwecke, ca. 450 m<sup>2</sup>, zu verkaufen. Preis S 250.000.—.  
Anfragen: Buchdruckerei Köck, Fürstenfeld.

**Fürstenfeld — Altbürgermeister Ök.-Rat Franz Schragen †**

Am 9. August starb nach langem, schwerem Leiden im Alter von 72 Jahren Altbürgermeister Ök.-Rat Franz Schragen.

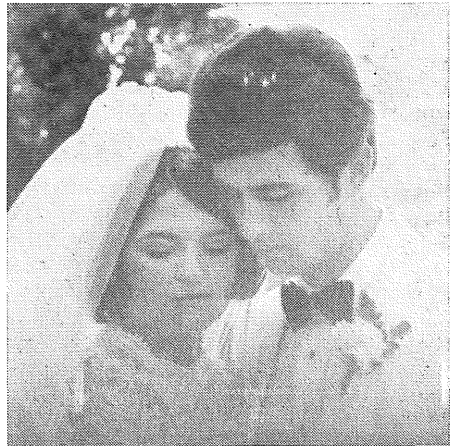
Der Verstorbene stammt aus Neusiedl bei Güssing und war 30 Jahre lang Bürgermeister von Fürstenfeld. Mit ihm verliert Fürstenfeld seine markanteste kommunalpolitische Persönlichkeit der Nachkriegsjahre.

**Die schönsten Gemeinden des Burgenlandes**

Der Landesblumenschmuckwettbewerb, der heuer zum dritten Mal ausgetragen wurde, ist abgeschlossen. Landessieger wurde Pöttelsdorf mit 120 Punkten, an zweiter Stelle folgt Heiligenkreuz mit 118 Punkten vor dem Ortsteil Langeck, Gemeinde Lokenhaus, mit 108 Punkten.

Bei der Prämierung der Privathäuser entfiel der erste Platz an Rudolf Schweinzer aus Oberpullendorf, der zweite Platz an Josef Unger aus Großpetersdorf und der dritte an Josef Schaukowitsch aus Heiligenkreuz.

Sowohl die Gemeinden als auch die privaten Hausbesitzer haben sich an der Blumenschmuckaktion rege beteiligt und damit das große Interesse des Burgenlandes an der Ortsbildverschönerung zum Ausdruck gebracht.

**Hochzeitsglocken läuten**

Am 19. September 1971 schlossen Olga Spegar und Milan Petrovic in der Hl. Resurrection Cathedral in Chicago den Bund für das Leben. Mit diesem Bild grüßen sie ihre Verwandten und Freunde in Österreich und in den USA.



Frieda Jandrisits, Güttenbach 17, und Vinzenz Jandrisits, Güttenbach 24, grüßen mit diesem Bild ihrer Hochzeit die Geschwister, Verwandten und Bekannten in Canada und in den USA.

Ihren Herbst-Urlaub durch

# Blaguss Reisen

Intern. Reisebüro und Autobusunternehmen

Zentrale: 7350 Oberpullendorf, Eisenst. Bundesstraße  
Tel. 02612/595 Telex 01-795

Büro Wien 4., Frankenbergg. 2, Tel. 65-33-55 u. 65-65-85



Tolle Kreuzfahrten, preisgünstige Flugpauschalreisen, interessante Autobus-Gesellschaftsreisen, Badeaufenthalte für die ganze Familie, Safaris — zu Nachsaisonpreisen! Regelmäßige Wochenendfahrten zum Balaton, Preis S 530.— + Visum. 9./10., 23./24. Oktober 1971.

Anruf genügt — Prospektzustellung kostenlos!

**Umgebung Fürstenfeld**

Landsitz, 5000 m<sup>2</sup> Garten,

**Haus**

8 Zimmer, Halle 70 m<sup>2</sup>, Küche, Bad, Dusch-Bad, Veranda, Garage, total unterkellert, Ölzentralheizung, Barverkauf.

Adresse erliegt:

Burgenländische Gemeinschaft Mogersdorf

**Liebe Landsleute!**

Uhren und Schmuck sind Geschenke von bleibendem Wert und nirgends so günstig wie in Österreich.

Ich halte daher eine besonders schöne Auswahl an **Diamantringen, Dukatenbroschen, goldenen Armbändern, Manschettenknöpfen, Halsketten, Armbanduhren (Omega, Eterna) und Kuckucksuhren** für Sie bereit.

Besuchen Sie mich bitte während Ihres Aufenthaltes in der alten Heimat!

Ihr Uhrmachermeister und Juwelier

**Willi Mayer**

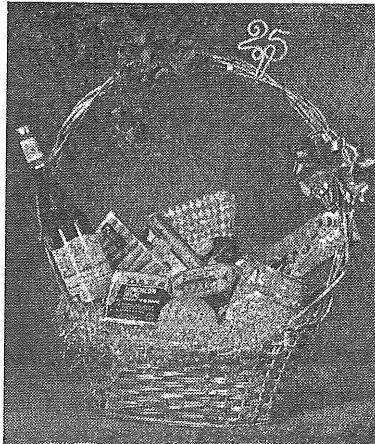
**7400 Oberwart**

Hauptplatz 8, Telefon 03352-448

**7540 Güssing**

Hauptplatz 1, Telefon 03322-2421

**Kauft burgenländischen Qualitätswein!**



für Ihre Lieben in Österreich wie auch in Amerika durch die Burgenländische Gemeinschaft.

**FÜR ANGEHÖRIGE IN ÖSTERREICH:**

**Blumenspenden:**

je nach Wahl (bunter Frühlingsgruß, Nelkenstrauß, Sommerblumenstrauß, Rosenstrauß) ab öS 150.— (rund US-Dollar 6.—)

**Geschenkkorb:**

mit Nahrungsmitteln, Süßwaren, Wein von öS 200.— bis öS 500.— (rund US-Dollar 8.— bis US-Dollar 20.—)

**FÜR ANGEHÖRIGE IN AMERIKA:**

**Blumenspenden:**

ab US-Dollar 10.—

**Geschenkkorb:**

mit fruits, cookies, nuts ab US-Dollar 15.— bis US-Dollar 25.—

Mit Zustellung

Anmerkung: Sollte die Zustellung durch die Burgenländische Gemeinschaft wegen des Fehlens eines Mitarbeiters oder durch andere erhebliche Umstände nicht möglich sein, sodaß der Auftrag nicht ausgeführt werden kann, bekommen Sie Ihre Anzahlung zurück.

Überweisung auf das Kt. K 112 bei der Raiffeisenkasse Mogersdorf oder per Scheck

Name und Anschrift des Bestellers: .....

Name und Anschrift des Empfängers: .....

Anlaß: ..... Wunsch: .....

Hier abtrennen und an die B. G. senden!

Unterschrift

**Dipl.-Ing. KARNER**



versichert Ihnen eine sorgfältige Bedienung, wenn Sie im Urlaub einen Leihwagen brauchen.


Anfragen und Aufträge an die Bgld. Gemeinschaft, Mogersdorf, Bgld., (Tel. 03154-25 5 06) zu richten.

IN ALLEN REISEANGELEGENHEITEN HILFT UND BERÄT DER REISEDIENTST DER B. G.

**J. P R E E**

7474 EDLITZ 22, BGLD.

TELEFON 03365/20-516



**SABENA**

BELGISCHE FLUGLINIEN

**Wien —  
— New York**

Abflug 12.45<sup>h</sup>


---

ab **Brüssel**

mit **JUMBO-JET**  
**BOEING 747**

---

Wien 1. Opernring 9, Tel. 57 35 06  
Salzburg, Griesgasse 25, Tel. 84 3 96  
und alle IATA Reisebüros



# Weihnachtsflug 1971/72 nach New York

für unsere Mitglieder mit Anschlußmöglichkeit nach allen Städten Amerikas und Canadas.

## Flug 1:

Abflug am 15. Dezember 1971 von Wien-Schwechat und Retourflug am 23. Jänner 1972 von New York, JFK,

## Flug 2:

Abflug am 19. Dezember 1971 von Wien-Schwechat und Retourflug am 8. Jänner 1972 von New York, JFK.

Der Flugpreis wird bei einer Teilnehmerzahl von 140 Personen (Mitte November) S 5550.— betragen. Kommen weniger Teilnehmer zusammen, jedoch mindestens 40 Personen, so erhöht sich der Flugpreis auf S 6660.—. In diesem Flugpreis ist die Flughafentaxe sowie Betreuung und bestes Service an Bord der Maschine inbegriffen. Anmeldungen sofort an die Bgld. Gemeinschaft bzw. an jeden Mitarbeiter der Burgenländischen Gemeinschaft.

## Flugreisen 1972 nach Amerika

Flug 1:	ab Wien am 19. Juni 1972	retour ab Toronto	am 21. August 1972
Flug 2:	ab Wien am 9. Juli 1972	retour ab Toronto	am 19. August 1972
Flug 3:	ab Wien am 16. Juli 1972	retour ab New York	am 13. August 1972
Flug 4:	ab Wien am 28. Juli 1972	retour ab New York	am 28. August 1972
Flug 5:	ab Wien am 19. September 1972	retour ab New York	am 11. Oktober 1972
Flug 6:	ab Wien am 14. Dezember 1972	retour ab New York	am 23. Jänner 1973
Flug 7:	ab Wien am 19. Dezember 1972	retour ab New York	am 6. Jänner 1973

Nähere Informationen (Flugpreise usw.) im nächsten Heft

Anmeldungen und nähere Informationen ab sofort schriftlich oder persönlich bei:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506

oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116

oder

in Wien an BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT – Wien, c/o K. Tuschner, 1015 Wien, Körntnerring 18, Tel. 0222/65-46-01, in USA besonders bei:

Joe Baumann, c/o Bgld. Gemeinschaft, 206-208 E, 86th Str., New York / N. Y. 10028, Tel. 212-535-1110

Kolly Knor, 6766 N. Onarga Ave, Chicago Ill. 60631, Tel. Chicago 77 50 985, 08.00 a. m. – 10.00 a. m., Monday – Saturday; Tel. Chicago 54 57 172, 10.00 a. m. – 06.00 p. m., Monday – Friday (answering service only)

**Zahlungsbedingungen:** Bei Anmeldung ist eine Akontozahlung von öS 2500.— oder US-Dollar 100.— fällig.

**Rücktritt vom Flug:** bis vier Wochen vor Abflug möglich, wenn ein teilnahmeberechtigtes B. G.-Mitglied den gebuchten Platz übernimmt. Die dabei auftretenden Sonderkosten sind vom zurücktretenden B. G.-Mitglied zu tragen.

## Bg Austria-Charterflights 1972 to Europe (Vienna)

flight No. 1:	from New York June 25, 1972	– return Vienna August 13, 1972
flight No. 2:	from Chicago July 1, 1972	– return Vienna August 19, 1972
flight No. 3:	from Toronto July 2, 1972	– return Vienna August 15, 1972
flight No. 4:	from New York July 6, 1972	– return Vienna August 14, 1972
flight No. 5:	from New York July 6, 1972	– return Vienna August 2, 1972
flight No. 6:	from Chicago July 10, 1972	– return Vienna August 7, 1972
flight No. 7:	from Philadelphia July 10, 1972	– return Vienna August 7, 1972
flight No. 8:	from Edmonton July 15, 1972	– return Vienna August 18, 1972

Preise im nächsten Heft!

Änderungen noch vorbehalten!

Anmeldungen und nähere Informationen ab sofort schriftlich oder persönlich bei:

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 8382 Mogersdorf, Tel. 03154/25506 oder

„BURGENLÄNDISCHE GEMEINSCHAFT“ 7540 Güssing, Tel. 03322/2116 oder

Joe Baumann, c/o Bgld. Gemeinschaft, 206-208 E, 86th Str., New York / N. Y. 10028, Tel. 212-535-1110

Kolly Knor, 6766 N. Onarga Ave, Chicago Ill. 60631, Tel. 775-0985 von 8 Uhr a. m. bis 10 Uhr a. m. und von 10 Uhr a. m. bis 6 Uhr p. m., Monday – Friday (answering service only)

**Zahlungsbedingungen:** Bei Anmeldung ist eine Akontozahlung von öS 2500.— oder US-Dollar 100.— fällig.

**Rücktritt vom Flug:** bis vier Wochen vor Abflug möglich, wenn ein teilnahmeberechtigtes B. G.-Mitglied den gebuchten Flug übernimmt. Die dabei auftretenden Sonderkosten sowie eine Stornogebühr von 20 US-Dollar sind vom zurücktretenden B. G.-Mitglied zu tragen.